

AMTSBLATT

der Gemeinde Schönbrunn mit ihren Ortsteilen

Allemühl



Haag



Schönbrunn



Moosbrunn



Schwanheim



Herausgeber: Bürgermeisteramt, Herdestraße 2, 69436 Schönbrunn, www.gemeinde-schoenbrunn.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Frey, Schönbrunn, Tel. (0 62 72) 93 0030, Fax (0 62 72) 93 0070
Verlag: WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Tel. (0 62 26) 99 39-0, Fax 99 39-19

40. Jahrgang

26. Juli 2018

Nummer 30

Urlaubs- und Ferienzeit



Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern sowie den Kindern unserer Gemeinde eine schöne Urlaubs- und Ferienzeit. Auch namens des Gemeinderats und der Verwaltung übermittle ich Ihnen herzliche Feriengrüße. Allen, die während den Sommerferien in Urlaub fahren, wünsche ich einen erholsamen Aufenthalt und eine gesunde Rückkehr.

All denen, die zu Hause bleiben und ihre freien Tage in unserer Heimat verbringen, wünsche ich gleichermaßen entspannende Urlaubstage.

Ihr Jan Frey
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Schönbrunn

Sprechzeiten Rathaus Schönbrunn

Montag–Freitag 8.00–12.00 Uhr
Mittwochnachmittag 13.30–17.30 Uhr

Fernsprechnummern der Gemeinde Schönbrunn

Zentrale 062 72/93 000
E-Mail: info@gemeinde-schoenbrunn.de
Telefax 93 0070

Bürgermeister Frey 93 0030
D 2: 01 73/3 28 35 38
E-Mail: jan.frey@gemeinde-schoenbrunn.de

Vorzimmer Bürgermeister/
Hütten und Saalvermietung
– Frau Mühlfeld – 93 0012
E-Mail: olivia.muehlfeld@gemeinde-schoenbrunn.de

Hauptamt/Rechnungsamt
– Herr Münch – 93 0040
E-Mail: benedikt.muench@gemeinde-schoenbrunn.de

Gemeindekasse/Amtsblatt
– Herr Haas – 93 0020
E-Mail: thomas.haas@gemeinde-schoenbrunn.de

Bauamt/Grundbucheinsichtsstelle
– Herr Wilhelm – 93 0021
E-Mail: karl.wilhelm@gemeinde-schoenbrunn.de

Melde und Passamt/Fundbüro
– Frau Beck – 93 0011
E-Mail: sylvia.beck@gemeinde-schoenbrunn.de

Ordnung- u. Standesamt/Rentenversicherung
– Herr Fink – 93 0050
E-Mail: roger.fink@gemeinde-schoenbrunn.de

Friedhofsamt und Rechnungswesen
– Frau Münz – 93 0041
E-Mail: dagmar.muenz@gemeinde-schoenbrunn.de

Integration
– Frau Milverstaedt – 93 0051
E-Mail: petra.milverstaedt@gemeinde-schoenbrunn.de

Wassermeister D 2: 01 73/3 28 35 37
nach Dienstschluss:

Bürgermeister Frey 062 71/9 47 63 90
Wassermeister Winterbauer 062 62/26 21
oder WassermeisterStv. Deis 062 72/30 56

Forstrevierleiter Berberich
(Gemeinde und Privatwald) 062 72/22 89
Feuerwehrhaus
Schönbrunn 062 72/9 49 90 01

**Anmeldung für
Bürgermobil** 062 72/93 00 11
062 72/93 00 12

Schule
Grundschule „Bildungswerkstatt
Schönbrunn“ 062 72/24 30
Fax 062 72-91 20 94

E-Mail: bildungswerkstatt@gs-schoenbrunn.de
Schülerhortbetreuung 062 72/9 29 88 46
E-Mail: hort@gs-schoenbrunn.de

Kommunale Kindergärten
Haag 062 62/14 57
E-Mail: villakunterbunt@widsl.biz
Moosbrunn 062 72/22 70
E-Mail: kiga-sonnenhalde@widsl.biz

Weitere wichtige Fernsprechnummern
Ruftaxi Schönbrunn 062 71/23 75
und 33 44

Sozialstation 062 71/24 87
Polizeirevier Eberbach 062 71/9 21 00
Landratsamt Heidelberg 062 21/5 22 0

Kreisforstamt
Neckargemünd 062 23/86 65 36 76 00
Hebamme – Maria Fischer 062 62/10 76
Ambulanter Hospizdienst
EberbachSchönbrunn 01 76/99 05 60 60

Bez. Schornsteinfegermeister
H. Weingand (Haag teilw.) 062 27/5 54 43

Jürgen Graßer (restl. Gde.) 062 62/17 16
Netze BW, Störungs- 0800/3629-477
meldestelle Strom (kostenfrei)
AVR Abfalltelefon 072 61/9 31 0

Giftinformation
Ludwigshafen 062 1/50 34 31

Defibrillatoren-Standorte

Ortsteil **Allemühl**
Feuerwehrhaus Schönbrunner Str. 2

Ortsteil **Haag**
Autohaus Gass Heidelberger Str. 51

Ortsteil **Moosbrunn**
Kindergarten Sonnenhalde 4

Ortsteil **Schönbrunn**
Volksbank Hauptstr. 11

Ortsteil **Schwanheim**
Seniorenheim Parkblick Herzstr. 7

Notruf Fernsprechnummern
Polizei 110

Feuerwehr, Rettungsleitstelle,
Blaulicht-Notarzt 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Eberbach-Neckargemünd 116 117
(im Krankenhaus Eberbach, Scheuerbergstr. 3),
Täglich von 19.00 Uhr abends – 07.30 Uhr
morgens, Mittwochs ab 14.00 Uhr;
Samstag, Sonntag, Feiertag durchgehend

Tierarzt
Tierarztpraxis Dr. Schroeder 062 72/7 22
www.tierarztpraxis-schoenbrunn.de

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis
Beratungsstelle im Rathaus 062 21 / 522 2628
Eberbach, Herbert Luft, Mi. 09.00 – 11.00 Uhr

Bereitschaft der umliegenden Apotheken

Do., 26.07. Hackenberg-Apotheke, Hauptstr. 108/2,
Lobbach, Tel. 06226 - 4391
Rathaus-Apotheke Mosbach, Hauptstr. 40,
Mosbach, Tel. 06261 - 2239

Fr., 27.07. Hubertus-Apotheke, Hauptstr. 18,
Obrigheim, Tel. 06261 – 97450
Elztal-Apotheke, Kirchenstr. 4,
Dallau, Tel. 06261/893286
Kloster-Apotheke, Neckarsteinacher Str. 18,
Schönau, Tel. 06228 - 412

Sa., 28.07. Stadt-Apotheke, Hauptstr. 69,
Mosbach, Tel. 06261 - 16921
Adler-Apotheke, Hauptstr. 58,
Neckargemünd, Tel. 06223 - 2222

So., 29.07. Mohren-Apotheke, Bahnhofstr. 31,
Eberbach, Tel. 06271 - 2469
Minneburg-Apotheke, Hauptstr. 16,
Neckargerach, Tel. 06263 – 1050
Billigheim-Apotheken, Schefflenztalstr. 10,
Billigheim, Tel. 06265/9212-0
Apotheke in den Brunnenwiesen,
In den Brunnenwiesen 4, Bammental,
Tel. 06223 - 49431

Mo., 30.07. Stadt-Apotheke, Hauptstr. 69,
Mosbach, Tel. 06261 - 16921
Markt-Apotheke, Marktplatz 10,
Neckargemünd, Tel. 06223 – 3919

Di., 31.07. Markt-Apotheke, Mosbacher Str. 2,
Mosbach-Neckarelz, Tel. 06261/60595

Stadt-Apotheke, Hauptstr. 12,
Schönau, Tel. 06228 - 8241

Mi., 01.08. Engel-Apotheke, Hauptstr. 6,
Mosbach, Tel. 06261 / 2630
Brücken-Apotheke, Bahnhofstr. 34,
Neckargemünd, Tel. 06223 - 9728400

Do., 02.08. Elster-Apotheke, Mosbacher Str. 13,
Aglasterhausen, Tel. 06262 – 92080
Römer-Apotheke, Tannenstr. 3,
Fahrenbach, Tel. 06267/1331
Christoph-Apotheke, Hauptstr. 47,
Bammental, Tel. 06223 - 95170

Notdienst jeweils von 8.30 Uhr des angegebenen Wochentages bis
8.30 Uhr des nächsten Tages, sofern oben keine anderen Zeiten
aufgeführt.

Der aktuelle Apothekennotdienst ist auch im Internet abrufbar unter
<http://lakbw.notdienst-portal.de>
Apotheken-Notdienst 0800 00 22833
Apotheken-Notdienst per Handy 22 8 33

Bereitschaft der Zahnärzte

28.07.2018 (08.00 Uhr) - 30.07.2018 (08.00 Uhr)
J. Kaltschmitt, Hauptstraße 18, 69239 Neckarsteinach, Tel:
06229/697

An den angegebenen Tagen ist die genannte Praxis in der Zeit von
10.00 Uhr bis 11.00 Uhr dienstbereit.

In der übrigen Zeit ist der/die diensthabende Zahnarzt/-ärztin nur in
dringenden Fällen telefonisch erreichbar. Die stets aktualisierte Not-
diensteinteilung ist auch im Internet abrufbar: [http://www.zahn-fo-
rum.de/opencms/opencms/patienten/notdienst/karlsruhe/index.
html](http://www.zahn-fo-
rum.de/opencms/opencms/patienten/notdienst/karlsruhe/index.
html)

Amtliche Bekanntmachungen

Verloren - Vermisst - Gefunden

-Aus dem Fundbüro:-

Es wurde eine „Sängernadel“ im Bürgersaal Schönbrunn gefunden. Die Fundsache kann im Bürgerbüro im Rathaus Schönbrunn, Tel. 06272/9300-0, abgeholt werden.

Mitteilungen und Berichte

Kartenterminal im Rathaus Schönbrunn



Die Verwaltung im Schönbrunner Rathaus bietet seinen Bürgerinnen und Bürgern ab sofort einen neuen Service an.

Es können jetzt, alternativ zum Barzahlungsverkehr, Zahlungen auch bargeldlos mit der EC- Karte getätigt werden. Unsere Aufnahme im Bürgerbüro zeigt von links: Bürgermeister Jan Frey, Sylvia Beck, Benedikt Münch und Olivia Mühlfeld.

Gelungener Festabend zum Jubiläum „650 - Jahre Schwanheim“

-Überreichung der Festschrift und Bilderausstellung-

Der Festabend zum 650-jährigen Bestehen in der evangelischen Kirche von Schwanheim war sicherlich ein Höhepunkt im Reigen der Festveranstaltungen.

Zum Auftakt und zur Begrüßung trugen Bettina Mäntele und Ina Ludäscher-Rupp einen von Roland Schilling verfassten Prolog „650-Jahre Schwanheim“ vor. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt mit gekonnt vorgetragenen Liedern, vom Männergesangverein „1867“ Schwanheim und dem Frauenchor „Töchter Schwanheims“ unter der Leitung von Dirigent Frank Christian Aranowski. Bürgermeister und Schirmherr Jan Frey begrüßte in der vollbesetzten Kirche die zahlreich erschienenen Gäste, darunter den Bundestagsabgeordneten Dr. Stephan Harbarth (CDU), die Landtagsabgeordneten Hermino Katzenstein (Grüne) und Dr. Albrecht Schütte (CDU) sowie die Bürgermeisterkollegen aus den Nachbargemeinden und Ehrenbürger, Bürgermeister a.D. Roland Schilling sowie den Leiter des Stadtarchivs Eberbach Dr. Rüdiger Lenz.



Nach einem geschichtlichen Abriss und kurzen Rückblick, ging Jan Frey in seiner Rede auf die Entwicklung von Schwanheim in den

letzten 50 Jahren ein. Der Strukturwandel vom landwirtschaftlich geprägten Ort zur Wohngemeinde blieb auch hier nicht aus. Es wurden Baugebiete erschlossen und die notwendigen Maßnahmen für die örtliche Infrastruktur getroffen. Im Jahre 1972 schlossen sich die früher in einer Verwaltungsgemeinschaft organisierten Dörfer zur Gesamtgemeinde Schönbrunn zusammen. Die ehemalige Schule mit Turnhalle wurde 1989 zum Dorfgemeinschaftshaus umgebaut. Im Rahmen des örtlichen Entwicklungskonzepts wurde das ehemalige Rathaus 1991 zum Wohngebäude umgewandelt. 1992 wurde das mittlerweile gänzlich bebaute Gewerbegebiet „Kurzgewann“ erschlossen.

Zum Jubiläumsjahr hat sich das ganze Dorf herausgeputzt: „Die Häuser sind geschmückt, über hundert Fahnen unterstreichen die Identität der Bürger mit ihrem Ortsteil Schwanheim und den Veranstaltungen im Jubiläumsjahr“, lobte Jan Frey.



Höhepunkt des Abends war der Festvortrag des Archivars des „Eberbacher Archivverbunds“ Dr. Rüdiger Lenz. Die Entstehungsgeschichte der Gemeinde rief Lenz in Erinnerung und ging in seinem Festvortrag auf die erste urkundliche Erwähnung Schwanheims ein. Zeitweise habe der Ort zur Minneburg gehört. An diese Ortsherrschaft mussten die Einwohner Steuern, teilweise auch in Naturalien, wie Eier, Käse oder Hühner zahlen.

Seit Mitte des 18. Jahrhunderts habe Schwanheim einen stehenden Schwan im Wappen geführt, ab 1913 einen Schwan auf blauem Wasser. Obwohl das Tier eigentlich nichts mit der Namensgebung zu tun habe. Denn die komme von „schwanden“, was mit „roden“ übersetzt werden könne. So sei aus der „Rodungsinsel im Wald“ das Dorf Schwanheim geworden. Lenz erklärte auch die Einführung der kommunalen Selbstverwaltung sowie den Bau von Rathaus und Kirche.

Bürgermeister Jan Frey dankte Dr. Rüdiger Lenz für seinen fundierten Vortrag und bezeichnete ihn als großen Kenner der Historie unserer Region und als ein Odenwälder Urgestein.

In Vertretung von Pfarrerin Nadine Jung-Gleichmann sprach Markus Wäsch ein Grußwort für die evangelische Kirchengemeinde Schönbrunn und die katholische Seelsorgeeinheit Aglasterhausen, Neunkirchen und Michelbach. Er lobte die gute Zusammenarbeit zwischen den Kirchengemeinden und der politischen Gemeinde. Die 1821/ 1822 erbaute und 1953 durch einen Turmanbau erweiterte Kirche in Schwanheim war schon immer Mittelpunkt im Dorf, obwohl die Kirchenbezirke oft gewechselt haben.

Zu einem Jubiläum gehört auch eine Festschrift. Unter dem Motto „Damals und heute“ wurde beim Festakt zum 650-jährigen Beste-

hen Schwanheims die druckfrische Festschrift vorgestellt. Wie Ehrenbürger Roland Schilling erläuterte, wolle man darin die Geschichte von der Vergangenheit über die Gegenwart bis zum Jubiläumsjahr festhalten. „Nur wer weiß wo er herkommt der findet Richtung und Orientierung“, sagte der langjährige Bürgermeister.

Herbert Kronenwett, Jochen und Caroline Schmitt haben sich rechtzeitig auf den Weg gemacht und ein Layout für die 48-seitige Jubiläums-Festschrift entwickelt. In dem Heft wechseln sich Bilder und Texte ab. Unterstützt wurde das Team dabei von Stadtarchivar Dr. Rüdiger Lenz. Besonders übersichtlich und einprägsam sei der „Zeitstrahl in Bildern und Worten“, lobte Schilling. „Ein gelungenes Werk im Wandel der Zeit“ sagte er und überreichte die ersten Exemplare an seinen Nachfolger Jan Frey und Dr. Rüdiger Lenz. Schilling dankte den Sponsoren, durch deren Unterstützung die Festschrift kostenlos abgegeben werden könne.

Die Männer und Frauen vom MGV „1867“ Schwanheim konnten mit „Hallelujah“ von L. Cohen und dem „Lied an die Freude“ von L. van Beethoven zwei musikalische Glanzpunkte setzen, was vom Publikum mit großem Beifall aufgenommen wurde und der Bitte nach einer Zugabe kam man gerne nach.

Mit dem gemeinsam gesungenen Badner Lied klang der Festakt aus. Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es einen kleinen Empfang im Dorfgemeinschaftshaus sowie die Eröffnung der Bilderausstellung.



Fotos: Deschner

„Bilder sind Zeitzeugen und spiegeln die Vergangenheit wider“, betonte Roland Schilling bei der Eröffnung der Bilderausstellung im Dorfgemeinschaftshaus. Herbert Kronenwett hat schon eine ganze Reihe von Bildern in seinem Archiv gesammelt.

Aus der Bevölkerung kamen weitere Aufnahmen hinzu, interessante Luftbilder wurden von einem Verlag gekauft. Rund 350 Bilder sind nun zu sehen, die man in der Ausstellung nach Themenbereichen gegliedert hat.

Bei der Zusammenstellung sind auch wieder Herbert Kronenwett sowie Jochen und Caroline Schmitt sehr aktiv gewesen. Historische Postkarten, Zeitungsberichte über Ereignisse und Festlichkeiten in Schwanheim, Plakate von Kegelwettbewerben oder dem Eberbacher Bergrennen und vieles mehr sind auf den Stellwänden zu bewundern.

Aber auch landwirtschaftliche Geräte, Milchkannen und dergleichen gehören zum Fundus. Es wurde eine Zeitreise durch die Vergangenheit mit Bildern und Texthinweisen aufgebaut, die sicherlich viele Erinnerungen wach werden lässt.

Allen Helferinnen und Helfern wurde bei der Ausstellungseröffnung herzlich gedankt. Am Dreschfest mit "Historischer Festmeile" am Sonntag, den 16. Sept. 2018 wird die Ausstellung nochmals zu sehen sein.

Herzlichen Glückwunsch!

Die nachfolgend genannten jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde haben die Abschlussprüfungen in der Theodor-Frey-Schule Eberbach erfolgreich absolviert und können mit Stolz sagen: Wir haben's geschafft!

Aus dem Ortsteil Allemühl:

Marcel Rettenbacher
(Abschluss technisches Berufskolleg II)

Aus dem Ortsteil Haag:

Marius Fürst (allgemeine Hochschulreife),
Niels Braspenning
(abgeschlossene Berufsausbildung –
Zimmerer)

Aus dem Ortsteil Moosbrunn:

Fenja Peschel (Abschluss
Kaufmännisches Berufskolleg II)

Aus dem Ortsteil Schönbrunn:

Markus Engelhardt (Abschluss
Kaufmännisches Berufskolleg II)

Wir gratulieren aufs herzlichste und wünschen für die Zukunft alles Gute!

**Bürgermeister und Gemeinderat
der Gemeinde Schönbrunn**



Freiwillige Feuerwehr Altersabteilung

Am Freitag, den 27. Juli 2018 ist Blaulichtabend. Aus diesem Anlass findet im Gerätehaus ein kleines Sommerabschlussfest statt. Zu diesem gemütlichen Grillabend der Aktiven sind auch die Mitglieder der Altersmannschaft recht herzlich eingeladen. Ich hoffe ich kann euch alle an dem Abend begrüßen.
Euer Peter



Informationen zur Abfallwirtschaft für Schönbrunn

Abfuhr- und Sammeltermine auf einen Blick August 2018

2Rad-Behälter und Glasbox:

Restmüll	Biomüll	Grüne Tonne plus	Glasbox
7./21.	9./23.	14./28.	1./29.

Nur nach vorheriger Anmeldung (Tel:07261/931-310) werden abgeholt:

Sperrmüll/Altholz	Grünschnitt	Alttextilien/Schuhe
6./20.	13./27.	7./21.

NEU: Elektrogeräte/Schrott: Keine Veröffentlichung der Abfuhrtermine mehr. Der Abholtermin wird Ihnen nach der Anmeldung schriftlich mitgeteilt.

Europäisches Filmfestival der Generationen in Schönbrunn

**Im Rahmen des Festivals
wird 1 Film gezeigt**



Das Europäische Filmfestival der Generationen gastiert auch in diesem Jahr wieder vom 18. – 28. Oktober in der Metropolregion Rhein-Neckar. Wir, als Gemeinde nehmen daran teil und finden uns daher in bester Gesellschaft mit 64 anderen lokalen Veranstaltern. Am 25. Oktober 2018 zeigen wir den Film „Monsieur Pierre geht online“. Im Anschluss haben die Gäste die Möglichkeit über den Film gemeinsam zu diskutieren. Näheres zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.festival-generationen.de oder im Ende August erscheinenden Programmheft.

Ziel der Diskussion ist es die jeweiligen Filmbotschaften zu den Themen Alter, altern, demografischer Wandel und Dialog der Generationen zu vertiefen und auf die lokalen Angebote zum Thema hinzuweisen. Im Idealfall können aus den jeweiligen Gesprächen sogar Initiativen und Projekte entstehen. In diesem Jahr steht das Filmfestival erstmalig unter einem Hauptthema: Digitalisierung & Teilhabe. Viele Filme des Festivals thematisieren die Chancen aber auch Herausforderungen, die mit einer immer weiter technisierten Welt einhergehen.

Das Europäische Filmfestival der Generationen ist mittlerweile eine sehr anerkannte bundesweite Veranstaltungsreihe. Bundesweiter Veranstalter ist das Kompetenzzentrum Alter der Universität Heidelberg. Festivalleiter ist der anerkannte Gerontologe Dr. Michael Doh. Die Verantwortung der regionalen Koordinierung liegt in den bewährten Händen des vom Verband Region Rhein-Neckar getragenen Netzwerks Regionalstrategie Demografischer Wandel.

Der Eröffnungsfilm „Monsieur Pierre geht online“ wird am 18. Oktober im Cineplex-Kino in Neustadt a.d.W. gezeigt. Diskutanten werden u.a. Prof. Dr. Lehr, Bundesministerin a.D. sein. Der Vorverkauf für diese Veranstaltung beginnt ab 1. September unter www.cineplex.de (Rubrik Events) oder unter 01805-695466.



522.124 Euro Fördermittel für die Region beschlossen

11 Projekte im Auswahlausschuss in Neckarbischofsheim vorgestellt

In der Sitzung am 16. Juli im Feuerwehrhaus in Neckarbischofsheim hat der LEADER-Auswahlausschuss sieben Projekte für die Region Neckartal-Odenwald aktiv beschlossen. Die LEADER-Förderung von 522.124 Euro wird Investitionen von rund 1,65 Millionen Euro freisetzen.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeisterin Grether eröffnete Sieglinde Pfahl zum ersten Mal, in ihrer Funktion als Vorsitzende des Vereins Regionalentwicklung Neckartal-Odenwald, die Sitzung des Auswahlausschusses. Danach stellten elf Projektträger ihr Vorhaben dem Gremium vor. Die Projekte wurden anhand von Projektauswahlkriterien bewertet.

Nur Sieben Projekte erhielten den Förderzuschlag, da die ausgerufenen Fördermittel nicht für Alle reichten. Freuen darf sich der Historische Verein Elantia aus Neckarburken. Mit den Fördergeldern soll hier das Römische Museum attraktiver gestaltet werden. Auch wird an der B 27 anhand von Holzpallisaden der Verlauf des einstmaligen Limes zu sehen sein. Für die Wanderer rund um Neunkirchen und dem Neckarsteig hat das Suchen nach Speis und Trank ein Ende. Jetzt können sie sich auf eine Wanderhütte mit Biergarten direkt am Neckarsteig freuen. Der Brau- und Kulturverein Hochhausen braucht um die Zukunft ihrer Veranstaltungstätte nicht länger bangen. Das nötige Fördergeld fließt in Sicherheitsvorkehrungen der alten Kapelle und in eine Tonanlage, die dann für einen noch besseren Hörgenuss sorgt. Für Schönbrunn und Spechbach geht's ins digitale Zeitalter, dort wird man per App einkaufen können. Gefördert werden hier Bestellterminals in zentralen Treff- und Abholpunkten. „Lileila“ in Schönau will alte traditionelle Druckhandwerkunst mit Moderne vermischen und legt dabei Wert auf upcycling.

Aus alten Jeans und Bettlaken werden Beutel, Kissen und vieles mehr. Bald kann die Notburgkirche in Hochhausen barrierefrei besucht werden, um unter anderem das neue Künstlerische Kirchenfenster zu bestaunen. Das siebte Projekt ist ein wichtiger Teil des Gesundheitswesens. In Billigheim wird ein Ärztehaus entstehen, das als Gemeinschaftspraxis geführt werden soll. Somit können drei Ärzte beherbergt werden. Vier Projekte gingen leer aus.

Rhein – Neckar – Kreis



Polio - Gesundheitsamt empfiehlt Impfung

Polio, besser bekannt als Kinderlähmung, ist weltweit auf dem Rückzug. Doch trotz aller Anstrengungen berichtet die Weltgesundheitsorganisation weiterhin über Regionen, in denen es zu Erkrankungen kommen kann. Meist verläuft eine Erkrankung ohne Krankheitszeichen, doch in 1 von 100 Fällen kommt es zu schwerwiegenden Lähmungen und gelegentlichen Spätkomplikationen. Nicht nur das Schicksal des ehemaligen amerikanischen Präsidenten, Franklin D. Roosevelt, wird nur noch selten mit dieser Erkrankung in Verbindung gebracht. „Auch die Bilder der Eisernen Lunge, einem Beatmungsgerät, und der Satz „Schluckimpfung ist süß, Kinderlähmung ist grau“ sind in Deutschland in Vergessenheit geraten“, erläutert Dr. Andreas Welker, Arzt im Gesundheitsamt des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis, das auch für den Stadtkreis Heidelberg zuständig ist.

Zur Einschätzung des Risikos der Weiterverbreitung eines eingeschleppten Poliovirus in der Bevölkerung erfragt die Weltgesundheitsorganisation jährlich die Impfquote eines Landes.

Die Auswertung der Impfquoten der kassenärztlichen Vereinigung - KV Impfsurveillance - zeigt, dass die Impfquote des Geburtsjahrgangs 2014 in Baden-Württemberg mit 93,1 Prozent im Bundesländervergleich am niedrigsten liegt. Die Polioimpfraten der Einschulungsuntersuchung im Rhein-Neckar-Kreis und der Stadt Heidelberg liegen aktuell bei über 90 Prozent (2012: 94,1 %; 2013: 95,7 %; 2014: 95,3 %; 2015: 93,8 %; 2016: 92,6 %; 2017: 92,4 %).

Die Polioimpfung mit einem inaktiviertem Polio-Impfstoff (IPV) wird von der Ständigen Impfkommission (STIKO) für alle Säuglinge, Kinder, Jugendliche und zur Auffrischung für Erwachsene mit besonderen Risiken empfohlen. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt, bei Personen mit fehlender oder unvollständiger Impfung gegen Kinderlähmung diese zu vervollständigen bzw. nachzuholen. Zwar war die letzte in Deutschland erworbene Kinderlähmung durch ein Wildvirus 1990. Die letzten beiden importierten Fälle - aus Ägypten und Indien - wurden 1992 registriert. Da jedoch trotz des weltweiten starken Rückgangs der Polio eine Einschleppung von Polioviren durch Migration und internationalen Reiseverkehr nach Deutschland nicht ausgeschlossen werden kann, ist die Impfung gegen Polio nach wie vor sehr wichtig. „Da nur eine Impfung schützt und nun bald die intensive Reisezeit kommt, empfehlen wir allen Bürgerinnen und Bürgern, ihren Impfschutz zu überprüfen“, sagt Dr. Andreas Welker.

Fragen zur Impfung beantwortet gerne der Hausarzt oder für das Gesundheitsamt Dr. Andreas Welker unter Tel. 06221 522-1837. Die reisemedizinische Beratung des Gesundheitsamtes erreicht man vormittags unter 06221 522-1812.

Finanzen: Kreistag stellt auf seiner Sitzung in Reichartshausen die Jahresabschlüsse 2017 fest / Rechnungsprüfungsamtsleiter Gerhard Nelius präsentiert dem Gremium in seiner wohl letzten Rede zu den Jahresabschlüssen positive Zahlen

„Es freut mich, wenn ich Ihnen wie auch in den letzten Jahren sehr viel Positives berichten kann.“ Mit diesen Worten begann der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes des Rhein-Neckar-Kreises, Gerhard Nelius, seinen Bericht über die Feststellung der Jahresabschlüsse. Dieser erfolgte im Rahmen der Kreistagssitzung in Reichartshausen, wo das politische Gremium des Landkreises über die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Kernhaushalts, der Freiherr von Ullrich'schen Stiftung und des Eigenbetriebs Bau und Vermögen zu entscheiden hatte. Der Jahresabschluss ist ein Kontrollinstrument, um zu prüfen, ob der Haushaltsplan eingehalten und richtig abgewickelt wurde.

Nach der Haushaltsplanung des Kreises hätte der Ergebnishaushalt bei Erträgen von 628 Millionen Euro und Aufwendungen von 624 Millionen Euro mit einem Überschuss von 4,1 Millionen Euro schließen sollen. „Mit dem vor uns liegenden ordentlichen Ergebnis von 28,7 Millionen Euro wurde das Planziel um 24,6 Millionen Euro überschritten“, verkündete Nelius in seiner vermutlich letzten Rede in dieser Funktion sehr positive Zahlen. Dabei konnten Budgetverschlechterungen des Jugendamts und der allgemeinen Abfallwirtschaft durch Verbesserungen im Bereich des Amtes für Schulen, Kultur und Sport, des Baurechtsamts, des Straßenbauamts, der allgemeinen Finanzwirtschaft und insbesondere des Sozialamts – hier wurde durch Minderausgaben für die Grundsicherung nach SGB II und für die Hilfe zur Pflege eine Verbesserung von 10,6 Millionen Euro erzielt – mehr als nur kompensiert werden.

Weniger positiv, eigentlich sogar dramatisch negativ, seien der Verlauf und das Ergebnis der Finanzrechnung, in der die Ein- und Auszahlungen nach dem Kassenwirksamkeitsprinzip gebucht werden, verlaufen. Insgesamt sank im vergangenen Jahr die buchmäßige Liquidität des Rhein-Neckar-Kreises um 33,8 Millionen Euro auf nunmehr 12,5 Millionen Euro. Die Gründe hierfür liegen in der zeitlich nachlaufenden Spitzabrechnung mit dem Land für die Flüchtlingsunterbringung und den sich daraus ergebenden offenen Forderungen, die zwar neben den getätigten Aufwendungen auch Erträge in der Ergebnisrechnung darstellten, aber insoweit noch keine Einzahlungen nach sich zogen, erläuterte der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes. „Dies bedeutet, dass wir nicht umhinkommen, die sich wohl noch ein paar Jahre hinziehende Nachfinanzierung durch das Land mit maßvollen Kreditaufnahmen, die allerdings auf kurze Laufzeiten beschränkt sein sollten, ausgleichen müssen“, empfahl Nelius, der Ende April nächsten Jahres in Ruhestand geht.

Gesamtschuldenstand hat sich verringert

Der Gesamtschuldenstand von Kernverwaltung und Eigenbetrieb hat sich 2017 um 3,6 auf 82,6 Millionen Euro verringert. Hier sollte laut Rechnungsprüfungsamt vom gesteckten Ziel einer Schuldenbegrenzung zum Ende des Jahrzehnts in Höhe von 90 Millionen Euro auch wegen des sich abzeichnenden Liquiditätseinganges nicht abgewichen werden. Insofern sollten die in den kommenden Jahren eventuell eingeschränkte Möglichkeit der Eigenfinanzierung

nur durch kurzfristige Kreditaufnahmen ausgeglichen werden, lautete die Empfehlung. Das Ergebnis des Eigenbetriebs Bau und Vermögen bewertete Gerhard Nelius mit einem Gewinn von 1,4 Millionen Euro und damit einer Ergebnisverbesserung in gleicher Höhe als „sehr positiv“. Der Jahresabschluss der Freiherr von Ulnerschen Stiftung konnte ebenfalls festgestellt werden. Hier wurde, nachdem der Haushaltsplan für die Ergebnisrechnung noch einen Verlust von knapp 20.000 Euro vorsah, eine Verbesserung von rund 40.000 Euro erzielt.

Der Rechnungsprüfungsamtsleiter hielt deshalb am Ende seiner Rede fest: „Die Haushalts- und Wirtschaftsführung des Kreises, des Eigenbetriebs Bau und Vermögen und der Freiherr von Ulnerschen Stiftung war 2017 insgesamt gesetzmäßig und wirtschaftlich.“ Die vorliegenden Jahresabschlüsse entsprächen den gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen und vermittelten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage. Dem Kreistag empfahl er, die Jahresabschlüsse 2017 festzustellen und beim Eigenbetrieb die Betriebsleitung zu entlasten. Diesem Vorschlag folgten die Kreisrätinnen und Kreisräte einstimmig. Zuvor hatten noch die Sprecher der Fraktionen unisono den sehr positiven Jahresabschluss gelobt. Der nur kleine Zahlungsmittelüberschuss beziehungsweise die deutlich zurückgegangene Liquidität wurden als „Wermutstropfen“ bezeichnet. Alle sahen das Land in der Pflicht, die offenen Forderungen möglichst schnell zu begleichen.

Zudem nahm der Kreistag davon Kenntnis, dass der Haushaltsplanentwurf 2019 unter besonderer Berücksichtigung der strategischen Ziele aufgestellt wird. Die strategischen Ziele des Landkreises sind seit dem Jahr 2012 Bestandteil der Haushaltsplanung. Sie orientieren sich an den Leitsätzen des Rhein-Neckar-Kreises, die wiederum die Grundwerte des politischen und verwaltungsmäßigen Handelns darstellen. Für das Jahr 2019 werden folgende Themenkomplexe festgelegt: Nachhaltige Finanzwirtschaft, Jugend, Soziales, Bildung, Gesundheit, Klima- und Umweltschutz, Mobilität, Wirtschaftsförderung und Europa, Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte sowie Sicherstellung der Aufgabenerfüllung.

„Entdecken Sie unsere Region“

Freizeitbroschüre des Rhein-Neckar-Kreises neu aufgelegt

Pünktlich zum Ferienbeginn hat der Rhein-Neckar-Kreis seine kleine Freizeitbroschüre neu aufgelegt. Unter dem Titel „Entdecken Sie unsere Region!“ lädt sie zu einem Besuch dieser attraktiven Region im Herzen der Metropolregion ein. Die 54 Städte und Gemeinden mit ihren vielfältigen Sehenswürdigkeiten, regional und überregional bekannten Museen, die zahlreichen Sport- und Freizeitmöglichkeiten und die intakte Natur lohnen es allemal, auf Entdeckungstour zu gehen. Die Broschüre gibt hierzu viele Ausflugstipps und beschreibt daneben Geschichte und Gegenwart dieser reizvollen Kulturlandschaft zwischen Badischer Bergstraße, Odenwald und Kraichgau. QR-Codes verknüpfen darüber hinaus die Neuauflage mit dem Online-Freizeitportal des Kreises www.deinefreizeit.com und ergänzen die Inhalte um aktuelle Tipps, Adressen und Routenvorschläge. Die umweltfreundlich klimaneutral gedruckte Broschüre ist kostenlos erhältlich beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten-Anlage 38-40, 69115 Heidelberg, Tel. 06221 522-1220, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@rhein-neckar-kreis.de.

Eine Online-Version steht auf der Homepage des Kreises unter www.rhein-neckar-kreis.de/infomaterial zum Download bereit.

Standesamtliche Nachrichten

Geburtstage:

31.07. Frau Ilona Wojcicki Haag 70 Jahre

Wir übermitteln zum Geburtstag die besten Wünsche!

Nach den Bestimmungen des neuen Bundesmeldegesetzes dürfen wir seit dem 01.11.2015 nur noch Jubilare mit „runden“ Geburtstagen – 70, 75, 80, 85, 90 und 95 Jahre veröffentlichen. Ab dem 100. Geburtstag erfolgt eine jährliche Veröffentlichung.

Anmeldung zur Eheschließung:

Michael Münz und Sandra Kücherer, beide wohnhaft in Schönbrunn, Ortsteil Haag, Heidelberger Str. 37

Sterbefall:

23.07.2018 Gerlinde Lina Leitner geb. Jakob, Schönbrunn, Ortsteil Schwanheim, Eberbacher Str. 22

Vereinsnachrichten

Fest „Rund ums Feuerwehrhaus Allemühl“

Samstag, den 28. Juli
ab 14.30 Uhr

Kaffee und Kuchen
Steak und Bratwurst
erfrischende Mixgetränke
Weinprobestand zum Pfalzgraf

Auf euren Besuch freut sich der Förderverein Allemühl



SV 1951 Moosbrunn e.V.

www.svmoosbrunn.de

Testspiel und erste Pokalrunde

Am Freitag, 27.07.2018, bestreitet der SVM ein Testspiel gegen den TV Reisenbach. Anpfiff der Begegnung ist um 19 Uhr. Gleichzeitig gibt es ab 19 Uhr leckeren Spießbraten vom Grill.

Im ersten Pflichtspiel der neuen Saison trifft man am Sonntag, 29.07.2018, im bfv-ROTHAUS-Kreispokal auf die DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II. Anpfiff hier ist um 17 Uhr.

Weitere Informationen, Ankündigungen und Spielpläne folgen in den kommenden Wochen.



Deutsches
Rotes
Kreuz

Aus Liebe zum Menschen

Am 18.07.2018 hielt die DRK-Bereitschaft ihre diesjährige Bereitschaftsversammlung ab. Hierzu konnte Roland Schilling, 1. Vorsitzender des DRK-Ortsvereins, und Andreas Fetzner vom DRK-Kreisverband Rhein-Neckar / Heidelberg begrüßt werden. Neben dem Tätigkeitsbericht und Ausblick stand auch die Wahl der neuen Bereitschaftsleitung auf der Tagesordnung. Unter der Leitung von Andreas Fetzner wurden als Bereitschaftsleiterin Sabine Fink und als gleichberechtigte stellvertretende Bereitschaftsleiterin Nicole Boch für die nächsten vier Jahre im Amt bestätigt.

Roland Schilling gratulierte den wiedergewählten Bereitschaftsleiterinnen Sabine Fink und Nicole Boch zur einstimmigen Wiederwahl und wünschte auch für die nächsten vier Jahre ein gutes Gelingen und immer eine glückliche Hand. Die Bereitschaftsgruppe ist das Herzstück und der Motor des DRK-Ortsvereins, so Schilling.

DRK-Ortsverein
-Bereitschaftsgruppe-



Männergesangverein 1880 Haag e.V.

Neue Vereinsjacken für den MGV 1880 Haag e.V.

Dank des großzügigen Sponsorings und der finanziellen Unterstützung unseres auch überregional bekannten und beliebten Gastwirtes der "Bacchus-Stube" in Haag, Herr Ralph Fischer, war es möglich, dass der gesamte Männerchor mit neuen und hochwertigen Vereinsjacken ausgestattet werden konnte.



Dafür möchte sich der Chor bei Herrn Fischer herzlich bedanken.

An dieser Stelle möchten wir auch darauf hinweisen, dass wir nach der Sommerpause im September, mit voller Kraft wieder loslegen werden und wir uns dabei über neue gesangsinteressierte Mitglieder und Sänger sehr freuen würden.

Eine schöne Urlaubszeit wünscht Ihnen der Männergesangverein 1880 Haag e.V.



Der VdK Ortsverband Schönbrunn informiert:

VdK bietet kostenfreie Seminare zu ALG I und ALG II

Der Sozialverband VdK bietet monatlich kostenfreie Online-Seminare, auch Webinare genannt, an. So können Interessierte am 17. Juli um 11 Uhr am Seminar zu den Voraussetzungen von ALG I und ALG II teilnehmen.

Der Vortrag erläutert die wesentlichen Voraussetzungen und die Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und der Jobcenter. Für die Teilnahme benötigen Sie nur einen internetfähigen PC oder Laptop. Der Sozialverband VdK unterstützt Sie bei technischen Fragen zur Teilnahme am Webinar. Anmeldung und Hilfestellung vorab erfolgt unter: <https://weinmann.edudip.com/webinars/>

SBVdirekt – neue Ausgabe des Online-Magazins zu barrierefreiem Reisen

Im aktuellen Online-Magazin SBVdirekt gibt es Reisetipps für barrierefreien Tourismus. Vorgestellt wird die südliche Weinstraße in Rheinland-Pfalz, die hierfür Modellregion ist. Außerdem kommt Landesbehindertenbeauftragte Stephanie Aeffner zu Wort.

Im Interview erklärt sie, was sie unter Inklusion versteht. SBVdirekt ist das Online-Magazin des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg e. V. und kann unter diesem Link abgerufen und gelesen werden: <http://www.sbvdirekt.net/emagazin>

Kostenlose Eintrittskarten für den VdK-Gesundheitstag in Stuttgart

Am Samstag, 6. Oktober 2018 (10.00 bis 15.30 Uhr) findet in der Liederhalle/Hegelsaal in Stuttgart der große VdK-Gesundheitstag statt. Neben Fachvorträgen zum Motto „Gesundheitswesen und Pflege gerecht und zukunftsfähig gestalten!“ wird es eine Ausstellung im Foyer geben. Zudem tritt der Kabarettist und Arzt Lüder Wohlenberg mit seinem Bühnenprogramm auf.

Der Eintritt ist für alle frei. Hier können Sie Ihre persönlichen Eintrittskarten bestellen: a.unger@vdk.de oder unter <https://bit.ly/2zvzDP3>

VdK erweitert Wohnberatungsangebot

Sie suchen eine senioren- oder behindertengerechte Wohnung? Diese ist schwer zu finden. Aber eine Wohnung lässt sich durch vergleichsweise geringe Maßnahmen zu einer barrierefreien Wohnung anpassen.

Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg e. V. baut sein Wohnberatungsangebot dafür stark aus: Interessierte können sich momentan an 15 ehrenamtliche Wohnberater für Tipps wenden. Badezimmeranpassung, Flure sicher gestalten oder Stolperfallen beseitigen. Zu diesen und vielen anderen Themen rund um die Wohnberatung beraten unsere VdK-Lotsen. Wer die Dienstleistung in Anspruch nehmen will oder selbst Wohnberater werden möchte, wendet sich an: VdK-Koordinatorin Ulrike Werner, Telefon 07732/923636 oder u.werner@vdk.de.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Schönbrunn



Ev. Pfarramt Schönbrunn
 Im Kehrer 8, 69436 Schönbrunn,
 Telefon: 06272/2737, Fax: 06272/3285
 Pfarrerin Nadine Jung-Gleichmann
 e-Mail: nadine.jung-gleichmann@kbz.ekiba.de
www.kg-schoenbrunn.de

Pfarramtsbüro: Frau A. Wagner, Frau K. Gärtner
 Dienstag, 9.00 Uhr – 11.00 Uhr
 Mittwoch, 9.00 Uhr – 14.00 Uhr
 Freitag, 08.30 Uhr – 10.30 Uhr

e-Mail: Schoenbrunn@kbz.ekiba.de

GOTTESDIENSTE

Samstag, 28.07.2018
 15.00 Uhr Schönbrunn, Trauung von Marc Völker und Vanessa Heiß

In den Sommerferien finden in unserer Region „Kleiner Odenwald“ wieder zentrale Gottesdienste statt.

Sonntag, 29.07.2018
 10.15 Uhr Haag, zentraler Gottesdienst

Samstag, 04.08.2018
 14.00 Uhr Haag, Trauung von Michael Münz und Sandra Kücherer

Sonntag, 05.08.2018
 09.00 Uhr Allemühl, zentraler Gottesdienst

Sonntag, 12.08.2018
 10.30 Uhr Schönbrunn, Kerwegottesdienst am Rathausbrunnen

Sonntag, 19.08.2018
 10.15 Uhr Moosbrunn, zentraler Gottesdienst

Sonntag, 26.08.2018
 09.00 Uhr Schwanheim, zentraler Gottesdienst

Wenn Sie zu Gottesdiensten oder Gemeindeveranstaltungen eine Fahrgelegenheit wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (bitte ggf. auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen).

KIRCHENCHOR

Freitag, 27.07.2018
 19.00 Uhr Probe im Vereinshaus des MGV Schönbrunn

KONFIRMANDEN

Der wöchentliche Konfirmandenunterricht beginnt nach den Sommerferien.

Kinderferienprogramm am 1.8.2018 „Entdeckertour im Kirchenwald“

Die Entdeckertour mit der Evangelischen Kirchengemeinde am 1.8.2018 findet bei jedem Wetter statt. Bitte geben Sie ihrem Kind entsprechende Kleidung wie Regenjacke, lange Hose, feste Schuhe, sowie auch gegebenenfalls Sonnenschutz mit.

Sowohl Regen als auch hohe Temperaturen können unserer guten Laune nichts anhaben. Sollten uns aber Gewitter beschert sein, muss die Aktion leider abgesagt werden!

Einige wenige Plätze für die Entdeckertour sind noch frei. Anmeldung bitte an das Pfarramt Schönbrunn, Tel.: 06272 2737, schoenbrunn@kbz.ekiba.de.



Christliche Versammlung Moosbrunn

Wir grüßen mit dem Wochenspruch:

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.
 Lukas 12, 48.

Wir laden ein zum Gottesdienst am Sonntag (9. So. nach Trinitatis) den 29. Juli 2018 um 10.30 Uhr und zur Bibel- und Gebetstunde am Donnerstag um 19 Uhr in Moosbrunn, Häusserstr. 37. Kontakt: Fam. Danzeisen Tel.: 06272/2180.

Kath. Seelsorgeeinheit Aglasterhausen-Neunkirchen

Pfarrer: Helmut Löffler – Tel. 06262 / 65 81
Diakone: Franz Jünger – Tel. 06262 / 63 94
Thomas Böhnisch – Tel. 0162/5479466
www.kath-aglasterhausen-neunkirchen.de

Pfarrer: Helmut Löffler (Tel. 0 62 62 / 65 81)
 Persönliche E-Mail-Adresse: PfarrerLoeffler@googlemail.com
Während dieser Woche ist Pfarrer Löffler mit den Ministranten in Rom. Beerdigungsdienst siehe unten.

Diakon Franz Jünger befindet sich vom 29.07. – 19.08.18 im Urlaub.

Diakon Thomas Böhnisch (Tel. 0157 54 04 27 22)
Diakon Joachim Szendzielorz (Tel. 0 62 71 / 9 44 74 40)
Kath. Pfarramt Neunkirchen, Luisenstr. 21 – Tel. 0 62 62 / 65 81
E-Mail: Kigem-nkn@gmx.de



Pfarrsekretärin: Martina Steck
Öffnungszeiten: Montag, 10.00 – 12.00 Uhr
 Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr
 Freitag, 11.00 – 12.00 Uhr

Gottesdienstordnung

Samstag, 28.07.18

19.00 Asbach Vorabendmesse

Sonntag, 29.07.18 17. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Neunk Messfeier (in den Anliegen der Pfarrei)
 10.30 Aglasterh Messfeier (in den Anliegen der Pfarrei)
 14.00 Asbach Taufe des Kindes Sophia Müller
 17.45 Neunk Treffen der Romwallfahrer in der Pfarrkirche, mit Reisesegen

Dienstag 31.07.18 Hl. Ignatius von Loyola

19.00 Neunk Rosenkranzgebet in den Anliegen der Pfarrei - besonders für die Romwallfahrer und um einen guten neuen Pfarrer

Samstag, 04.08.18 Hl. Pfarrer von Ars

14.00 Neunk Taufe des Kindes Lia Luisa Rünzi

Sonntag, 05.08.18 18. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Neunk Messfeier (in den Anliegen der Pfarrei)
 10.30 Aglasterh Messfeier (in den Anliegen der Pfarrei)
 15.00 Asbach Taufe des Kindes Carolina Döme da Silva

Abwesenheit des Pfarrers

Da Pfarrer Löffler vom 29.07. bis 04.08. auf der Ministrantenwallfahrt ist, möge man sich während dieser Woche bei einem Todesfall an eines beiden Pfarrbüros wenden. Unsere beiden Sekretärinnen helfen Ihnen weiter. In dankenswerter Weise ist Diakon Joachim Szendzielorz bereit, in dieser Woche eine anstehende Beerdigung zu übernehmen. Das Seelenamt wird nach der Rückkehr des Pfarrers nachgeholt.

Romwallfahrt der älteren Ministranten

Zur bevorstehenden internationalen Romwallfahrt der Ministranten werden 60 000 Teilnehmer aus 14 Nationen erwartet, davon kommen 50 000 (!) aus Deutschland.

Aus unserer Erzdiözese Freiburg haben sich 8500 Teilnehmer angemeldet. Auch aus unserer Seelsorgeeinheit machen sich am Sonntagnachmittag die älteren Ministranten (27 Teilnehmer) mit dem Pfarrer mit dem Bus auf den Weg nach Rom. Die Organisation von Transport und Unterkunft liegt bei der Erzdiözese Freiburg in Zusammenarbeit mit dem Busunternehmen „Schweizer Reisen“. Für die medizinische Betreuung haben die Malteser in Rom ein medizinisches Zentrum eingerichtet.

Das Motto der Wallfahrt lautet: „Suche Frieden und jage ihm nach“ (Psalm 34). Auf dem Programm stehen neben der Erkundigung der zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Stadt Rom, die Eröffnungsfeier und die Abschlussmesse mit Erzbischof Stephan Burger in St. Paul vor den Mauern. Einen Höhepunkt bildet sicher die Papstaudienz auf dem Petersplatz am 31. Juli. Finanziert wird die Fahrt durch die Teilnehmerbeiträge, ein Zuschuss aus dem Haushalt der Kirchengemeinde sowie dem Erlös aus diversen Kollekten und Stehempfangen der letzten Zeit.

Wer sich in dieser Woche in Rom aufhält, nimmt vor allem einen Eindruck wahr: Unzählige Ministranten sind mit ihren Pfarrern und Betreuern unterwegs und es herrscht eine ähnliche Atmosphäre wie auf dem Weltjugendtag. Die Ministranten sehen: Wir sind ja viele. Die Mischung aus Gemeinschaftserlebnis, Ferienstimmung und religiöser Erfahrung wird sicher für alle Teilnehmer ein Gewinn.

Hinweis für die Romfahrer:

Die Ministranten treffen sich am Sonntag, 29. Juli um 17.45 Uhr in der Pfarrkirche St. Bartholomäus Neunkirchen zum Reisesegen. Die Rückkehr erfolgt am Samstag, 4. August, nachmittags.

Zeltlager der Seelsorgeeinheit

In diesem Sommer findet das Zeltlager vom 30.07. bis 10.08. in Dittwar in der Nähe von Tauberbischofsheim statt. Die 46 angemeldeten Kinder werden betreut von den Lagerleitern, Gruppenleitern,

Hiwis und Köchen. Pfarrer Löffler wird das Zeltlager besuchen und mit den Teilnehmern einen Gottesdienst feiern.

Wir wünschen allen Teilnehmern ein gutes Gelingen, schönes Wetter, viel Freude und Gottes Segen!

Das heilige Sakrament der Ehe wollen sich spenden:

Anna Bürthel geb. Reder u. Julian Bürthel, Bittenfeld

Tauftermine

30. September, 21. Oktober, 18. November

Öffnungszeiten der beiden Büchereien

Aglasterhausen (unter der Sakristei):

donnerstags 16.00 – 17.30 Uhr

samstags 10.00 – 11.30 Uhr

während der Sommerferien bleibt die Bücherei am Sonntag geschlossen!

Tel. 92 60 35; e-mail: buch-hausen@web.de

Medienliste der Bücherei: www.eopac.net/BGX510022

Neunkirchen (über der Sakristei):

Während der Sommerferien bleibt die Bücherei geschlossen!

Wissenswertes

Örtliche Termine:

	Förderverein der	Rund ums	ehem. Feuer-
28.07.	FFW Schönbrunn,	Feuerwehr-	wehrrhaus
	Ortsteil Allemühl e.V.	haus	Allemühl

Humor:

Zwei Österreicher nach der Fahrprüfung: „Bist durchkemma?“

„Ne“ – „Warum net?“

„Vorm Kreisel ist 30 gstanden, da bin i 30-Mal im Kreis gfoahrn!“

„Hast di verzöhlt?“



Die **Jugendfarm Schwarzach** sucht ab **01.09.2018** einen jungen Menschen ab 18 Jahren der sein **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)** bei uns absolvieren möchte.

Die Jugendfarm Schwarzach ist eine Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit erlebnis-, natur- und tierpädagogischen Angeboten mit inklusiven Leitsätzen unter Trägerschaft der Johannes-Diakonie Mosbach.

Unter der Woche befindet sich vormittags die Outdoorklasse der Schwarzbach Schule auf dem Gelände. Ab 13.00h findet die Kernzeitbetreuung statt, die ab 15.00h ins offene Angebot übergeht. In den Ferienzeiten bietet die Jugendfarm Ferienbetreuungen an. Die Jugendfarm verfügt über einen Tierbereich mit zwei Ponys, zwei Esel, Ziegen, fünf Schweinen, Hasen und Meerschweinchen, sowie über ein Hüttenbaudorf, eine Outdoorküche, Reitplatz und freie Spielflächen.



Du solltest ...

- ... wetterfest sein,
- ... Freude an der Arbeit mit Tieren und der Natur haben,
- ... belastbar, flexibel und kreativ sein,
- ... im Idealfall Reit- und Pferdeerfahrung besitzen (keine Voraussetzung!),
- ... und natürlich Spaß an der Arbeit mit Kindern haben.

Die Aufgaben sind ...

- ... Betreuung der Kinder
- ... Betreuung des Tierbereichs
- ... Organisatorische & Planungstechnische Tätigkeiten im Büro

Solltest du dich angesprochen fühlen, freuen wir uns über deine Bewerbung!

Weitere Informationen erhältst du unter **Telefon: 0157 – 39241205** über die Internetadresse der Johannes-Diakonie Mosbach oder über unsere **Facebookseite „Jugendfarm Schwarzach“**. Schicke deine Bewerbung online an unsere E-Mail Adresse Jugendfarm.Schwarzach@johannes-diakonie.de

Mit dem OWK auf den Spuren des Neckarsteigs

Die Stadt Eberbach bietet gemeinsam mit dem Odenwaldklub am Samstag, den 11. August um 10 Uhr eine ca. 4-stündige Wanderung auf der Neckarsteig-Etappe von Eberbach nach Neunkirchen. Auf dem Breitenstein, dem Hausberg von Eberbach, vereinen sich der „Neckarsteig“ und der „Eberbacher Pfad der Flussgeschichte“ verdeutlicht mit informativen Lehrtafeln, welche die eindrucksvolle Geschichte des Neckars aufzeigen. Von der sogenannten Teufelskanzel erblickt man die Schleuse Rockenau, über welche die Wanderung weiter zur Burgruine Stolzeneck führt. Diese wurde etwa um 1200 erbaut. Auf Wunsch der Teilnehmer kann die Wanderung weiter über die Krösselbach nach Zwingenberg führen. Von dort geht es mit der S-Bahn zum Ausgangspunkt.

Treffpunkt: Samstag, den 11. August um 10.00 Uhr vor dem Rathaus Eberbach

Strecke ca. 15 km, 4 Stunden Wanderzeit

Schwierigkeitsgrad: mittel

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die möglichen Kosten für die S-Bahnfahrt trägt jeder Teilnehmer selbst. Empfohlen werden wetterfeste Kleidung, Wanderschuhe sowie genügend Proviant für unterwegs. Anmeldung: Tourist-Information Eberbach Tel. 06271 – 87242 oder tourismus@eberbach.de